

Gute Faustregel für scharfes "s", "ß", "ss"

Beitrag von „Clira“ vom 6. Dezember 2019 20:47

Zitat von Tayfun Pempelfort

Nebenbei gefragt, @Clira, wenn es in deinem Dialekt kein stimmhaftes -s- gibt, sprichst du dann "Sommer" wie "ßommer" und "reisen" wie "reißen" (*könnte dann isoliert missverstanden werden*) und "Sonne" wie "ßonne"? Welcher deutsche Dialekt ist das?

Meine Oma (und das sonstige Umfeld) hat immer behauptet, es wäre schwäbisch. Auf dem Atlas wird es eher als fränkisch eingeteilt. Gegend um Heilbronn.

Und ja, ich sage ßommer. ßonne.

"reisen" und "reißen" klingt gleich. Aber es gibt ja zu einem Text auch fast immer Kontext, der Missverständnisse unwahrscheinlicher macht.

Mir selbst ist der fehlende Laut erst etwa in Klasse 10 bewusst geworden. Im Französisch-Unterricht sollte ich den bei einem Lehrer auf einmal machen. Und es ging einfach nicht. 😞